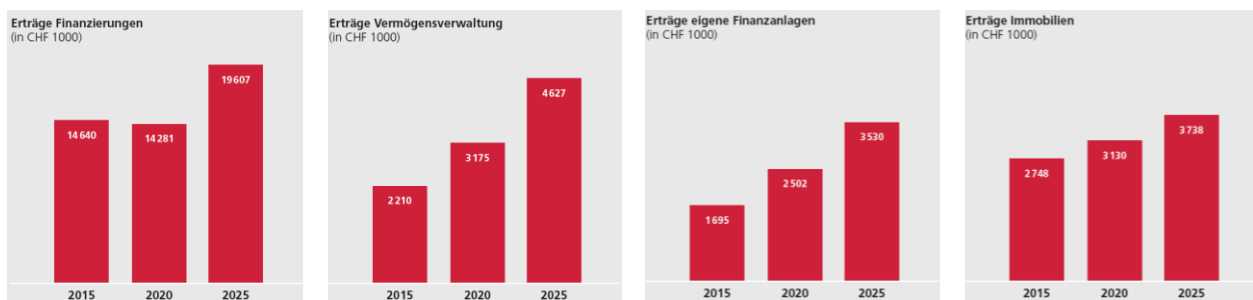


Medienmitteilung vom 11. März 2026

Sehr erfreuliches Gesamtergebnis

Die Bank EEK konnte nach den Rekordergebnissen der beiden Vorjahre auch das Geschäftsjahr 2025 mit einem sehr erfreulichen Gesamtergebnis abschliessen. Der Konzerngewinn der EEK Gruppe beläuft sich auf 10.3 Millionen Franken und liegt damit im Rahmen des Vorjahres. Zu diesem Gesamtergebnis beigetragen haben alle der vier strategischen Säulen «Finanzierungen», «Vermögensverwaltung», «eigene Finanzanlagen» und «eigene Immobilien» wobei der Bereich Finanzierungen im Geschäftsjahr 2025 unverändert den Hauptertragspfeiler bildet.



Entwicklung der vier strategischen Bereiche der Bank EEK

Der Brutto-Erfolg aus dem Zinsengeschäft ist leicht um 2.6 % auf 21.4 Mio. Franken gesunken. Dies insbesondere aufgrund des anhaltenden Tiefzinsumfelds und die erwartungsgemäss damit einhergehende Reduktion der Zinsmarge auf 1.02 %. Die daraus resultierenden Mindereinnahmen konnten insbesondere durch Volumenwachstum bei den Hypotheken sowie einem überdurchschnittlichen Ertragswachstum im Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft (+12.3 %) teilweise kompensiert werden. Aus dem Handelsgeschäft sowie aus der Verwaltung der Finanzanlagen und Beteiligungen resultiert aufgrund der sehr positiven Entwicklung an den Aktienmärkten ein ansprechender Erfolg.

Der Geschäftsaufwand erhöhte sich um 4.4 % auf 12.4 Mio. Franken, primär getrieben durch steigende Kosten in den Bereichen Personal und Informatik. Der Trend zu laufend steigenden Kosten ist bereits seit einigen Jahren erkennbar und setzte sich auch im vergangenen Geschäftsjahr weiter fort. Die Cost-Income-Ratio liegt bei unverändert sehr guten 43.1 % (Vorjahr 42.8 %).

Mit Eigenmitteln von über 400 Mio. Franken (inklusive stiller Reserven) und einer Eigenkapitalquote (Leverage Ratio) von 8.7 % bzw. auf Gruppenebene von 16.2 % zählt die Bank EEK zu den bestkapitalisierten Banken in der Schweiz.

Solides Wachstum bei den Finanzierungen

Die Kundenausleihungen sind gesamthaft um beachtliche 67 Mio. Franken oder 4.1 % (Vorjahr 5.2 %) gestiegen. Dabei haben sich die Forderungen gegenüber Kunden um 4 Mio. Franken erhöht und die Hypothekarforderungen konnten um 63 Mio. Franken gesteigert werden. Damit erreichen die Kundenausleihungen die Höhe von 1.69 Mia. Franken. Neue Hypotheken konnten ohne Abstriche an die Qualität von Schuldner und Objekten gewährt werden. Der Anteil an Festzinshypotheken bleibt weiterhin hoch und beträgt unverändert 96 % der gesamten Hypothekarforderungen. Im Hypothekengeschäft liegt das Schwergewicht bei der Finanzierung von selbst genutztem Wohneigentum und Wohnliegenschaften, die als Renditeobjekte gehalten werden, im bevorzugten Geschäftsgebiet von Stadt und Region Bern sowie im Espace Mittelland.

Ertragsstarke Vermögensverwaltung

Gegenüber dem Vorjahr erhöhte sich der Erfolg aus dem Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft um 0.5 Mio. auf 4.6 Mio. Franken. Dabei konnte sowohl der Ertrag aus dem Handel als auch aus der Vermögensverwaltung gesteigert werden. Gegenüber dem Vorjahr haben sich sowohl das Volumen als auch die Anzahl der Transaktionen aus Börsenaufträgen erhöht. Das Depotvolumen der verwalteten Kundenvermögen liegt bei 725 Mio. Franken (Vorjahr 663 Mio. Franken).

Erfolgreiche Bewirtschaftung der eigenen Finanzanlagen

Im Handelsgeschäft konnte gesamthaft ein Erfolg von 0.4 Mio. Franken erzielt werden. Positiv zu diesem Erfolg beigetragen hat die Bewirtschaftung des Handelsbestandes in Wertschriften. Der starke Schweizer Franken erhöhte hingegen die Abwertung der Devisenbestände. Im Total resultiert aus dem übrigen ordentlichen Erfolg ein Betrag von 2.3 Mio. Franken (+1.5 Mio. Franken). Aus der Veräusserung von Finanzanlagen resultierte ein Ertrag von 1.2 Mio. Franken, 0.6 Mio. Franken mehr als im Vorjahr. Der Beteiligungsertrag ist auf 0.8 Mio. Franken gestiegen. Wertberichtigungen auf dem Bestand der Finanzanlagen mussten im Geschäftsjahr 2025 keine vorgenommen werden.

Stabile Erträge bei den eigenen Immobilien

Da im Geschäftsjahr 2025 weder neue Mietwohnungen gebaut wurden noch weitere Mietliegenschaften erworben werden konnten, bleibt der Erfolg aus den eigenen Immobilien stabil bei 3.7 Mio. Franken.

Veränderungen in der Geschäftsleitung

Der pensionsbedingte Austritt von Markus Feller, Abteilungsleiter Dienste und Stellvertreter des Vorsitzenden der Geschäftsleitung wurde zum Anlass genommen, die Organisation zu optimieren und die Geschäftsleitung zu reorganisieren bzw. auszubauen. Die Geschäftsleitung wird ab 1. Januar 2026 mit Simon Rosenberger, Abteilungsleiter Fachzentrum (seit über 10 Jahren bei der Bank EEK) und Marc Godat, Abteilungsleiter Dienste (neu eintretend) von bisher vier auf neu fünf Mitglieder verstärkt. Dies, um den stetig zunehmenden regulatorischen Herausforderungen und dem Wettbewerb im Bankenwesen professionell zu begegnen. Der Vorsitz der Geschäftsleitung verbleibt bei Daniel Pfanner. Thomas Kipfer, Leiter der Abteilung Finanzierungen, zeichnet ab Januar 2026 als dessen Stellvertreter. Die Abteilung Vermögensverwaltung wird weiterhin von Mark Frehner geführt.

99 Prozent unserer Kundinnen und Kunden würden uns weiterempfehlen

Im vergangenen Sommer haben wir unsere Kundinnen und Kunden, aber auch Nichtkundinnen und -kunden um eine Beurteilung gebeten. Im Rahmen dieser Umfrage wurde die Zielerfüllung in den Bereichen Bankleistungen und Marketing überprüft, um darauf aufbauend konkrete Massnahmen zu definieren. Das Resultat freut uns ausserordentlich, denn die Bank EEK genießt bei ihren Kundinnen und Kunden einen hervorragenden Ruf, was sich aussergewöhnlich gut mit unserem Leitmotiv «Meine ganz persönliche Bank» deckt. Im Branchenvergleich erzielt die Bank EEK herausragende Werte in den Dimensionen Sicherheit, Beratungskompetenz, Erreichbarkeit (Beratung), Nähe (Regionalität) und letztlich bei der Gesamtzufriedenheit. Die Umfrage hat ferner gezeigt, dass die Bank EEK grosses Vertrauen und eine starke Bindung schafft. **Hervorragende 99 Prozent der Kundinnen und Kunden würden die Bank EEK weiterempfehlen.**

Als Ansprechpartner für Medienvertreter steht Daniel Pfanner, Vorsitzender der Geschäftsleitung der Genossenschaft EEK Beteiligungen und Bank EEK AG, Amthausgasse 14, 3001 Bern, Telefon 031 310 52 20 oder E-Mail daniel.pfanner@eek.ch, gerne zur Verfügung.

Bern, 11. März 2026

Die vollständigen Jahresrechnungen und weitere Informationen
finden Sie unter: www.eek.ch

Auszug aus der Jahresrechnung und Kennzahlen zur Bank EEK

Gliederung der Bilanz, Erfolgsrechnung und Kennzahlen per 31. Dezember 2025			
in CHF 1 000			
Bilanz	2025	2024	Veränderung
Liquidität	251 379	198 719	52 660
Kundenausleihungen	1 685 693	1 618 657	67 036
Anlagevermögen	72 531	79 490	-6 959
Übrige Aktivpositionen	39 253	11 673	27 580
Total Aktiven	2 048 856	1 908 539	140 317
Kundengelder	1 375 362	1 345 564	29 798
Pfandbriefdarlehen	390 400	320 400	70 000
Übrige Passivpositionen	97 904	61 892	36 012
Eigenkapital	181 853	177 374	4 479
Jahresgewinn	3 337	3 309	28
Total Passiven	2 048 856	1 908 539	140 317
Erfolgsrechnung	2025	2024	Veränderung
Netto-Erfolg Zinsengeschäft	21 376	22 039	-663
Erfolg Kommissions- und Dienstleistungsgeschäft	4 642	4 135	507
Erfolg Handelsgeschäft	431	779	-348
Übriger ordentlicher Erfolg	2 332	875	1 457
Geschäftsaufwand	-12 431	-11 912	-519
Wertberichtigungen auf Beteiligungen sowie Abschreibungen auf Sachanlagen	-1 877	-1 518	-359
Veränderungen von Rückstellungen und übrigen Wertberichtigungen sowie Verluste	-8 003	-8 000	-3
Geschäftserfolg	6 470	6 398	72
Ausserordentlicher Ertrag	5	317	-312
Ausserordentlicher Aufwand	-4	-5	1
Veränderungen von Reserven für allgemeine Bankrisiken	-1 670	-2 000	330
Steuern	-1 464	-1 401	-63
Jahresgewinn	3 337	3 309	28
Gewinnverwendung	2025	2024	Veränderung
Zuweisung an gesetzliche Reserven	2 850	2 800	50
Andere Gewinnverwendung	250	250	0
Zuweisung an Personalfürsorgestiftung	250	250	0
Gewinnvortrag	20	33	-13
Kennzahlen	2025	2024	Veränderung
Deckungsgrad Kundengeschäft	81.6 %	83.1 %	-1.5 %
Zinsmarge	1.08 %	1.17 %	-0.09 %
Cost-Income-Ratio (Geschäftsaufwand in % Geschäftsertrag)	43.1 %	42.8 %	0.3 %
Liquiditätsquote (LCR)	158.1 %	155.0 %	3.1 %
Eigenkapitalquote (Leverage Ratio)	8.7 %	9.1 %	-0.4 %
Personalbestand	49	47	2